

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 21=41 (1875)

Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXI. Jahrgang.

Basel.

9. Januar 1875.

Nr. 1.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortliche Redaktion: Major von Elgger.

Inhalt: Bletterli, Neue Handfeuerwaffen. J. v. Scriba, Der St. Gotthard. (Forts.) Gehe, Der Dienst der Vorposten. Der deutsch-französische Krieg 1870—71. E. Köhlein, Operationen des Corps des Generals v. Werder. — Eidgenossenschaft: Kreutschreiben. — Zur Ausführung der eidg. Militärorganisation.

Da mir meine Beschäftigung nicht mehr erlaubt, einen thätigen Antheil an der Redaktion dieser Blätter zu nehmen, so trete ich von derselben zurück, spreche den Mitarbeitern meinen verbindlichsten Dank aus für ihre Beihülfe unter den oft wenig lohnenden Verhältnissen und bitte die Herren Kameraden, welche durch ihre Mitwirkung als Abonnenten den Fortbestand der Zeitschrift ermöglichen, das mir bisher bewiesene Wohlwollen auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Basel, den 1. Januar 1875.

Henri Wieland, eidg. Oberst.

Es sind mehr als zehn Jahre verflossen, seit Herr Oberst Henri Wieland auf Wunsch seines verstorbenen Bruders, des eidg. Obersten Hans Wieland, die Redaktion der „Militärzeitung“ übernahm.

Die Verlagsbuchhandlung fühlt sich gedrungen, Herrn

Oberst Henri Wieland, der zu ihrem lebhaften Bedauern aus der Redaktion der „Militärzeitung“ ausscheidet, ihren tiefgefühltesten Dank auszusprechen für die seltene Uneigennützigkeit und stets bereite Freundlichkeit, mit welcher er während des verflossenen Decenniums den Wunsch des Bruders erfüllte.

Herr Major Karl von Elgger wird mit Unterstützung aller jener Herren Offiziere, denen die Hebung und Belebung des schweizerischen Militärgeistes am Herzen liegt, denen die schweizerische Militär-Journalistik ihr Ansehen verdankt, die Redaktion der „Militärzeitung“ fortführen, und wird daher die „Militärzeitung“ auch in Zukunft, wie sie es in den einundvierzig Jahren ihres Bestehens gethan, wirken, die Lust und Liebe zu ernsten militärischen Studien anzufachen, die Interessen der schweizerischen Armee zu vertreten. Wie bisher, rechnen wir hierbei auf die geistige Unterstützung der schweizerischen Offiziere.

Die Verlagsbuchhandlung.

Neue Handfeuerwaffen.

Bezugnehmend auf Nr. 48 der „Allg. Schweiz. Militär-Ztg. 1874“, worin über den Fortschritt in der Fabrikation der Handfeuerwaffen, wie solcher auf der Wiener Ausstellung zu Tage trat, gesprochen wird, hatte Herr Fr. Bletterli in Neuhausen die Güte uns nachstehende Mittheilungen zugehen zu lassen.

Die Redaktion.

I. Saper-Gewehr.

